

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

„Auf Zion ! schreye Hosianna“

D-DS Mus ms 461/36

GWV 1101/53

RISM ID no. 450007119¹

¹ <http://opac.rism.info/search?documentid=450007119>

Vorbemerkungen

Titel:

Eintrag von ...	Ort	Eintrag
Graupner	Partitur	—
	Umschlag _{Graupner}	Auf Zion! schreie Hosianna
N. N.	Umschlag _{N.N.}	Auf Zion! schreie Hosianna
Noack ²	Seite 70	Auf, Zion, schreie Hosianna
Katalog		Auf Zion! schreie/Hosianna

Zählung:

Partitur	Bogen 1–6 ³
Umschlag _{Graupner}	—
Stimmen	—

Datierungen:

Eintrag von ...	Ort	Bogen/Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	1/1, Kopfzeile, links	1. Adv. ad 1730.
		1/1, Kopfzeile, rechts	M N. 1753.
	Umschlag _{Graupner}		Dn: 1. Adv. 1753. ad 1730 ⁴
			Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag _{N.N.}	oben rechts (Bleistift)	1730 = 1753 neu komponiert
		unten Mitte (Tinte)	von 1730 1729. 21 ^{er} Jahrgang zu 1753 Neu B: und 45 ^{er} Jahrgang ⁵
Noack	Seite 70		XI 1753
Katalog			Autograph November 1753

Anlass/Datum:

1. Adventssonntag 1753 (2. Dezember 1753)

Widmungen:

Eintrag von ...	Ort	Bogen/Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	1/1, Kopfzeile, Mitte	J. N. J. (In Nomine Iesu ⁶)
		6/4	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste auf Umschlag_{Graupner} (keine Zählung):

	Stimme	Zähl.	Bemerkungen
2 Clarin	1 Claro ₁ 1 Claro ₂	— —	
Tymp:	1 Timp	—	Bezeichnung auf der Besetzungsliste: G. A. H. d. Bezeichnung auf der Timp-Stimme: G. A. H. D.
2 Hautb:	1 Ob ₁ 1 Ob ₂	— —	
Fagotto obl. ⁷	1 Fg	—	

² Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang

³ 1. Bogen ohne Zählung

⁴ Die Jahreszahl 1730 ist gitterartig durchgestrichen. Auf dem Katalogzettel fehlt die Durchstreichung.

⁵ Auf dem Umschlag befinden sich drei Datumsangaben:

1. Bleistifteintrag: 1730 = 1753 | neu | komponiert

2. von ~~1730~~ | 1729. | 21^{er} Jahrgang . Die Jahreszahl 1730(?) ist gitterartig durchgestrichen und nur schwer lesbar. Falls die Annahme ~~1730~~ richtig ist, lässt sich die Jahreszahl 1729 folgendermaßen erklären: Der Verfasser des Kantatentextes, Lichtenberg, schrieb seine *Geistlichen Betrachtungen ...* für das Kirchenjahr 1729/1730, welches mit dem 1. Advent beginnt, also im Jahr 1729.

3. zu 1753 Neu B: | und 45^{er} Jahrgang

⁶ Mitteilung von Guido Erdmann

⁷ obl. = Abbr. für obligato

2 Violin	2 VI ₁ 1 VI ₂	—	
Viola	1 VIa	—	
(Violone)	2 VIne	—	In der Besetzungsliste nicht explizit angegeben (zu Bc).
Canto 1. et 2.	1 C ₁ 1 C ₂ ⁸	—	Bezeichnung auf der C ₁ -Stimme: CANTO. 1. Bezeichnung auf der C ₂ -Stimme: Canto. 2.
Alto	1 A	—	Verso Zusatz /30.
Tenore	1 T	—	Verso Zusatz 1730 53
Basfo	1 B	—	
e Continuo	1 Bc	—	Bezeichnung auf der Bc-Stimme: Organo

Textbuch:

Original:

Original verschollen.

Titelblatt⁹:

GOTTgeheiligt / Lippen=Opfer, / oder / **TERRE** / zur
/ Kirchen=Music / in / Hoch=Fürstl. Schloß=Capelle /
zu / **DARMSTADT** / auf das 1730.te Jahr. /
Druckts Caspar Klug, Fürstl. Hoff- und Cantley=
Buchdrucker.

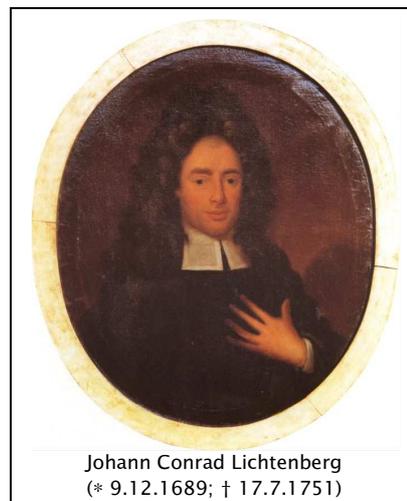
Autor:

Johann Conrad Lichtenberg

* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda
Protestantischer Pfarrer, später Superintendent,
Architekt, Kantatendichter
Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt
Vater von Georg Christoph Lichtenberg (1742 –
1799)

Kirchenjahr:

27.11.1729 – 02.12.1730 (*Noack, Katalog*)



Johann Conrad Lichtenberg
(* 9.12.1689; † 17.7.1751)

Textquellen:

4. Satz:

Choral (Canto_{1,2}, Alt, Tenor, Bass):

Jesu, rege mein Gemüte, | Jesu, öffne mir den Mund, | dass Dich meines Herzens
Grund | innig preise für die Güte, | die Du mir, o Seelen Gast, | Lebenszeit erwiesen
hast.

[4. Strophe des Chorals „Kommst du? Kommst du? Licht der Heiden!“ (1659) von Ernst
Christoph Homburg (* 1. März 1607 in Mihla bei Eisenach (Geburtsjahr aus Taufeintrag
erschlossen, in älterer Literatur häufig 1605).]¹⁰

8. Satz:

Dictum (Canto_{1,2}, Alt, Tenor, Bass):

Der Herr hat Großes an uns getan; des sind wir fröhlich.

[Psalm 126, 3]¹¹

Gelobet sei der Herr aus Zion, der zu Jerusalem wohnt! Halleluja!

[Psalm 135, 21]

⁸ Canto₁, Canto₂: Unisono in den Sätzen Nr. 1 (Chorus Auf Zion schreie Hosianna), Nr. 4 (Choral Jesu rege mein Gemüte) und Nr. 8 (Dictum Der Herr hat großes an uns getan), divisi in Satz Nr. 3 (Aria [eigentlich Duetto] Herz und Mund sind voll von Lachen).

⁹ Abgedruckt bei *Noack*, S. 12; die unterschiedliche Formatierung in *Fraktur* und *Garamond* ist bei *Noack* nicht abgedruckt und somit spekulativ.

¹⁰ Anmerkungen zum Choral s. Anhang

¹¹ Text nach der *LB 1912*:

Ps 126, 3 Der HERR hat Großes an uns getan; des sind wir fröhlich.

Ps 135, 21 Gelobet sei der HERR aus Zion, der zu Jerusalem wohnt! Halleluja!

Lesungen gemäß Perikopenordnung¹²

Lesung: Brief des Paulus an die Römer 13, 11–14:

- 11 Lieben Brüder, weil¹³ wir solches wissen, nämlich die Zeit, dass die Stunde da ist, aufzustehen vom Schlaf (sinde unser Heil jetzt näher ist, denn da wir gläubig wurden;
- 12 die Nacht ist vorgerückt, der Tag aber nahe herbeigekommen): so lasset uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichtes.
- 13 Lasset uns ehrbar wandeln als am Tage, nicht in Fressen und Saufen, nicht in Kammern und Unzucht, nicht in Hader und Neid;
- 14 sondern ziehet an den HERRN Jesus Christus und wartet des Leibes, doch also, dass er nicht geil werde.

Evangelium: Matthäusevangelium 21, 1–9:

- 1 Da sie nun nahe an Jerusalem kamen, gen Bethphage¹⁴ an den Ölberg, sandte Jesus seiner Jünger zwei
- 2 und sprach zu ihnen: Gehet hin in den Flecken, der vor euch liegt, und alsbald werdet ihr eine Eselin finden angebunden und ihr Füllen bei ihr; löset sie auf und führet sie zu mir!
- 3 Und so euch jemand etwas wird sagen, so sprecht: Der HERR bedarf ihrer; sobald wird er sie euch lassen.
- 4 Das geschah aber alles, auf dass erfüllt würde, was gesagt ist durch den Propheten, der da spricht:
- 5 »Saget der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir sanftmütig und reitet auf einem Esel und auf einem Füllen der lastbaren¹⁵ Eselin.«
- 6 Die Jünger gingen hin und taten, wie ihnen Jesus befohlen hatte,
- 7 und brachten die Eselin und das Füllen und legten ihre Kleider darauf und setzten ihn darauf.
- 8 Aber viel Volks breitete die Kleider auf den Weg; die andern hieben Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg.
- 9 Das Volk aber, das vorging und nachfolgte, schrie und sprach: Hosianna dem Sohn Davids! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des HERRN! Hosianna in der Höhe!

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 8 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Graupner verzichtet in der Partitur i. d. R. auf Bezeichnungen wie *Aria* oder *Recitativo*. Im Folgenden wurde daher bei Teilen ohne Bezeichnung die Angabe (*Aria*, *Recitativo*, ...) *kursiv* ergänzt.

Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Wiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.

(Statt „Auf Zion, auf Zion, schreie Hosianna, schreie Hosianna, ...“
nur „Auf Zion, schreie Hosianna, ...“
usw.)

¹² • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710–Perikopen*
• Texte nach der *LB 1912*

¹³ Text im Original: „Und weil...“ statt „Lieben Brüder, weil...“

¹⁴ Bethphage: ein Ort im alten Israel; man nimmt an, dass er in unmittelbarer Nachbarschaft zu Bethanien am Ölberg an der Straße von Jerusalem nach Jericho lag. *[Wikipedia]*

¹⁵ lastbar: belastbar

Verwendete Fonts:

- Für den „Originaltext in der Breitkopf-Fraktur“ wurde der Font **F-Breitkopf**,
- für den „Originaltext in der Garamond Antiqua“ der Font **F Garamond** und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font **Lucida Sans Unicode90** verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
Deutschland
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font **DS-Alt Schwabacher** verwendet; er wird vertrieben durch
Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Veröffentlichungen, Hinweise:

Allgemein gehaltener Hinweis auf die Kantaten des Kirchenjahres 1753 (ohne auf die Kantate „Auf Zion ! schreye Hosianna“ direkt einzugehen) in *Noack CG-Kirchenmusiken, S. 128 f.*

Kantatentext

Mus ms 461/36	Bg./ S.	Originaltext in der Breitkopf-Straktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1/1	<i>Chorus (Canto_{1,2}¹⁶, Alto, Tenore, Basso)</i> Auf Zion schreÿe Hosianna frolocke jauchze sey erfreüt. Der edlen Freÿheit süßes Manna wird heüte ob dir ausgestreüt dein Slaven Stand soll nun zu Ende seÿn dein Retter zieht zu deinen Thoren ein.	<i>Chorus (Canto_{1,2}, Alto, Tenore, Basso)</i> Auf Zion schreÿe Hosianna frolocke jauchze sey erfreüt. Der edlen Freÿheit süßes Manna wird heüte ob dir ausgefreüt dein Slaven Stand soll nun zu Ende seÿn dein Retter zieht zu deinen Thoren ein.	<i>Chor (Canto_{1,2}, Alt, Tenor, Bass)</i> Auf, Zion! Schreie Hosianna, frohlocke, jauchze, sei erfreut. [fine] Der edlen Freiheit süßes Manna wird heute ob ¹⁷ dir ausgestreut, dein Sklavenstand soll nun zu Ende sein, dein Retter zieht zu deinen Toren ein.
		Da Capo	Da Capo	da capo
2	2/3	<i>Recitativo (Canto₁)</i> Doch Zion glaubt diß kaum es kan solch Glücke fast ö ¹⁸ hoffen. Nein Zion nein ermuntre dich es ist kein Traum was dir zur Freüde eingetroffen. Dein König nahet Sich nur auf geh Ihm gebeügt entgegen Er ist schon da zu deinem Seegen.	<i>Recitativo (Canto₁)</i> Doch Zion glaubt diß kaum es kan solch Glücke fast ö ¹⁸ hoffen. Nein Zion nein ermuntre dich es ist kein Traum was dir zur Freüde eingetroffen. Dein König nahet Sich nur auf geh Ihm gebeügt entgegen Er ist schon da zu deinem Seegen.	<i>Rezitativ (Canto₁)</i> Doch Zion glaubt dies kaum, es kann solch Glücke ¹⁹ fast nicht hoffen. Nein, Zion, nein! Ermuntre dich, es ist kein Traum, was dir zur Freude eingetroffen: dein König nahet Sich. Nur auf! Geh Ihm gebeugt entgegen, Er ist schon da zu deinem Segen.
3	2/3	<i>Aria²⁰ (Canto₁, Canto₂²¹)</i> Hertz u. Mund sind voll von Lachen Jesus komt mich freÿ zu machen alle Bande sind entzweÿ.	<i>Aria (Canto₁, Canto₂)</i> Hertz u. Mund sind voll von Lachen Jefus komt mich freÿ zu machen alle Bande sind entzweÿ.	<i>Arie (Canto₁, Canto₂)</i> Herz und Mund sind voll von Lachen, Jesus kommt mich frei zu machen, alle Bande sind entzwei. [fine]

¹⁶ C_{1,2} unisono

¹⁷ ob: auf, über, oberhalb

¹⁸ ö = Abbréviation für nicht

¹⁹ Glücke (alt.): Glück

²⁰ Satzbezeichnung Aria übernommen aus den Einzelstimmen.

²¹ C₁, C₂ divisi

		Aber großer Davids Sohn	Aber großer Davids Sohn	Aber großer Davids Sohn,
		wer vermag Dir Dank zu sagen	wer vermag Dir Dank zu sagen	wer vermag Dir Dank zu sagen?
		darf mein Herz ein Opfer wagen	darf mein Herz ein Opfer wagen	Darf mein Herz ein Opfer wagen?
		sieh es steht ²² vor Deinem Thron	sieh es steht vor Deinem Thron	Sieh, es steht vor Deinem Thron,
		nimm mich ²³ daß ich Deine sey	nimm mich daß ich Deine sey	nimm mich, dass ich Deine sei ²⁴ .
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	3/4	<i>Choral (Canto_{1,2}²⁵, Alto, Tenore, Basso)</i>	<i>Choral (Canto_{1,2}, Alto, Tenore, Basso)</i>	<i>Choral²⁶ (Canto_{1,2}, Alt, Tenor, Bass)</i>
		Jesu rege mein Gemüthe	Jesu rege mein Gemüthe	Jesu, rege mein Gemüthe,
		Jesu öffne mir den Mund	Jesu öffne mir den Mund	Jesu, öffne mir den Mund,
		daß Dich meines Herzens Grund	daß Dich meines Herzens Grund	dass Dich meines Herzens Grund
		innig preiße ²⁷ für die Güte	innig preiße für die Güte	innig preise für die Güte,
		die Du mir o Seelen Gast	die Du mir o Seelen Gast	die Du mir, o Seelen Gast,
		Lebenszeit ²⁸ erwiesen hast.	Lebenszeit erwiesen hast.	Lebenszeit ²⁹ erwiesen hast.
5	4/3	<i>Recitativo (Basso)</i>	<i>Recitativo (Basso)</i>	<i>Rezitativ (Bass)</i>
		Mein Lebens Fürst	Mein Lebens Fürst	Mein Lebensfürst,
		die Gnade ist sehr groß	die Gnade ist sehr groß	die Gnade ist sehr groß
		die Du an mir gethan.	die Du an mir gethan.	die Du an mir getan.
		Ich riß mich von Dir loß	Ich riß mich von Dir loß	Ich riss mich von Dir los,
		Du nimmst mich wieder an.	Du nimmst mich wieder an.	Du nimmst mich wieder an.
		Mein Thun verdiente lauter Strafen	Mein Thun verdiente lauter Strafen	Mein Tun verdiente lauter Strafen,
		Dein sanfter Sinn erläßt sie mir ³⁰ .	Dein sanfter Sinn erläßt sie mir.	Dein sanfter Sinn erläßt sie mir.
		Du gibst Dir Müh mich einen Sünden Slaven	Du gibst Dir Müh mich einen Sünden Slaven	Du gibst Dir Müh', mich, einen Sündensklaven,
		mit Himmels Freyheit zu erquicken.	mit Himmels Freyheit zu erquicken.	mit Himmelsfreiheit zu erquicken.

²² Partitur, T. 80+82, Schreibfehler: steht statt fleht

C₁-, C₂-Stimmen, T. 80+82: jeweils fleht . In der C₂-Einzelstimme ist in T. 82 das ursprüngliche steht gestrichen und durch fleht ersetzt.

²³ Partitur, T. 84, Schreibfehler: Die Textunterlegung von mich in der C₁-Stimme fehlt.

²⁴ „dass ich Deine sei“: „dass ich Dein sei“, „dass ich Dir gehöre“

²⁵ C_{1,2} unisono

²⁶ 4. Strophe des Chorals „Kommst du? Kommst du, Licht der Heiden?“ (1659) von Ernst Christoph Homburg (* 1. März 1607 in Mihla bei Eisenach; beigesetzt 27. Juni 1681 in Naumburg (Saale)).

²⁷ Partitur, T. 24, Schreibfehler: preißen statt preiße

²⁸ Partitur, T. 33-34, Schreibfehler: die Du mir statt Lebenszeit

²⁹ Lebenszeit: lebenslang, auf Lebenszeit

³⁰ Basso-Einzelstimme, T. 8-9: mir sie statt sie mir

		Mein Jesu stell ich mir die Größe Deiner Gnade für so kan mein Herz sich kaum in dieses Wunder schicken.	Mein Jesu stell ich mir die Größe Deiner Gnade für so kan mein Herz sich kaum in dieses Wunder schicken.	Mein Jesu, stell' ich mir die Größe Deiner Gnade für ³¹ , so kann mein Herz sich kaum in dieses Wunder schicken.
6	4/3	<i>Aria (Basso)</i> Gott Lob die Knechtschaft hat ein Ende mein Hertz genießt ³² ein Jubel Jahr Mein Held mein Retter ist erschienen dem kan ich froh in Freyheit dienen kein Feind bringt mir bey Ihm Gefahr.	<i>Aria (Basso)</i> Gott Lob die Knechtschaft hat ein Ende mein Hertz genießt ein Jubel Jahr Mein Held mein Retter ist erschienen dem kan ich froh in Freyheit dienen kein Feind bringt mir bey Ihm Gefahr.	<i>Arie (Bass)</i> Gottlob! Die Knechtschaft hat ein Ende, mein Herz genießt ein Jubeljahr. Mein Held, mein Retter ist erschienen, dem kann ich froh in Freiheit dienen, kein Feind bringt mir bei Ihm Gefahr.
		Da Capo	Da Capo	da capo
7	5/4	<i>Recitativo (Tenore)</i> Drum steht mein Hertz in vollen Freuden. Ich bin kein Slav kein Knecht nein Gottes Kind. Gott Selbst schenckt mir diß Recht Er will mir dort ein ewig Reich bescheiden ³⁴ . Ein solches Glück will Zions König bringen wie solte ôt Sein Volck mit frohen Lippen singen:	<i>Recitativo (Tenore)</i> Drum steht mein Hertz in vollen Freuden. Ich bin kein Slav kein Knecht nein Gottes Kind. Gott Selbst schenckt mir diß Recht Er will mir dort ein ewig Reich bescheiden. Ein solches Glück will Zions König bringen wie folte ôt Sein Volck mit frohen Lippen singen:	<i>Rezitativ (Tenor)</i> Drum ³³ steht mein Herz in vollen Freuden: Ich bin kein Sklav', kein Knecht, nein, Gottes Kind! Gott Selbst schenkt mir dies Recht, Er will mir dort ein ewig Reich bescheiden ³⁵ . Ein solches Glück will Zions König bringen, wie sollte nicht Sein Volk mit frohen Lippen singen:

³¹ für (alt.): vor

³² B-Stimme, T. 20 ff, Schreibweise: genüßt statt genießt

³³ drum: darum, deswegen

³⁴ Partitur, T. 5+6, zwei Schreibfehler: will mir dort ewig Reich bescheiden statt Er will mir dort ein ewig Reich bescheiden . (Die Textunterlegung von Er sowie ein fehlt.)

³⁵ bescheiden: zuweisen, zuteilen

8	6/1	<i>Dictum (Canto_{1,2}³⁶, Alto, Tenore, Basso)</i>	<i>Dictum (Canto_{1,2}, Alto, Tenore, Basso)</i>	<i>Dictum (Canto_{1,2}, Alt, Tenor, Bass)</i>
		Der Herr hat großes an uns gethan deß sind wir fröhlich Gelobet sey der Herr ³⁷ aus Zion der zu Jerufalem wohnet Hallelujah	Der Herr hat großes an uns gethan deß sind wir fröhlich Gelobet fey der Herr aus Zion der zu Jerufalem wohnet Hallelujah	Der Herr hat Großes an uns getan; des sind wir fröhlich. ³⁸ Gelobet sei der Herr aus Zion, der zu Jerusalem wohnet! Halleluja! ³⁹

Transskription: Dr. Bernhard Schmitt
Version/Datum: V-01/09.02.2008
V-02/18.02.2011: GWV-Nr, RISM ID, Copyright-Vermerk, Layout, Ergänzungen im Anhang
Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt

³⁶ C_{1,2} unisono

³⁷ Partitur, T. 15-16, Schreibfehler: Textunterlegung von sey der Herr fehlt.

³⁸ Ps 126, 3

³⁹ Ps 135, 21

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Kommst du, kommst du, Licht der Heiden? »

Verfasser des Chorals:

Ernst Christoph Homburg (* 1.3.1607 in Mihla bei Eisenach (das Geburtsjahr wurde aus dem Taufeintrag erschlossen, in älterer Literatur findet man häufig 1605⁴⁰; beigesetzt 27.6.1681 in Naumburg (Saale)); vielseitiger lyrischer Poet, evangelischer Kirchenlieddichter und Übersetzer der Barockzeit; 1648 Aufnahme als „Der Keusche“ in die Fruchtbringende Gesellschaft⁴¹.



Erstveröffentlichung:

1659; *E. C. Homburgs | Geistlicher | Lieder | Erster Theil/ | Mit zweystimigen Melodey- | en geziehret | von | WERNERO FABRICIO, | Jetziger Zeit Music- Directorn in der | Paulliner- Kirchen zu Leipzig. | [Schmuckemblem] | JZNA / | Gedruet bey Georg Sengenwalden / | Auf Unkosten Martini Müllers / Buchh. | in Naumburg / im Jahr 1659. Hieraus In adventum Christi, S. 346.*⁴²

Choral verwendet in:

Mus ms 447/35 (GWV 1103/39): 2. Strophe (Ja, Du bist bereits zugegen)

Mus ms 461/36 (GWV 1101/53): 4. Strophe (Jesu rege mein Gemütße)

Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 461/36:

- *CB Graupner 1728, S. 6:*
Mel. zu Ach was soll ich | Sünder machen; von Graupner in der Kantate verwendet.
Die von Graupners Vorgänger Carl Wolfgang Briegel zum Choral *Kommst du/ kommst du/ licht der heyden?* komponierte und im *GB Briegel, S. 613* veröffentlichte Melodie wird von Graupner nicht benutzt.⁴³
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S.5*
Mel. zu *Kömmst du, kömmst du, Licht der Heyden ?*; von Graupner nicht verwendet..
- *CB Portmann 1786: —*
Weder „Kommst du, kommst du, Licht der Heiden?“ noch „Ach, was soll ich armer Sünder machen?“ sind im Register erwähnt.
- *Kümmerle, Bd. I, S. 312 f*
Keine der drei abgedruckten Melodien wird von Graupner verwendet.
- *Zahn Bd. II, S. 442, Nr. 3581–3583*
S. 448, Nr. 3602
Keine der 5 abgedruckten Melodien wird von Graupner verwendet.

Hinweise, Bemerkungen:

—

⁴⁰ *bbkl, Wikipedia*

⁴¹ Die **Fruchtbringende Gesellschaft** (lat. *societas fructifera*), nach ihrem Emblem, dem „indianischen Palmbaum“ auch bekannt als **Palmenorden**, war mit 890 Mitgliedern die größte literarische Gruppe des Barocks. Gegründet am 24. August 1617 in Weimar; nach Juni 1680 langsam ausgestorben. Neugründung am 18. Januar 2007 wurde in Köthen als *Neue Fruchtbringende Gesellschaft zu Köthen/Anhalt e. V. – Vereinigung zur Pflege der deutschen Sprache*

⁴² *Fischer-Tümpel, Bd. VI, S. 115, Nr. 664*

⁴³ • Am Ende der Notenlinien ist Briegels Namenskürzel *W.C.B.* eingedruckt.
• Vgl. *Kümmerle, Bd. I, S. 312; Zahn Bd. II, S. 442, Nr. 3581.*

Versionen des Chorals:

Version nach <i>Fischer-Tümpel, Bd. IV, S. 296, Nr. 346</i>	Version nach <i>GB Darmstadt 1710, S. 6, Nr. 12⁴⁴</i>	Version nach <i>GB Darmstadt 1733, S. 51, Nr. 58</i>
In adventum Christi.		
		Mel. Ach was soll ich sünd.
1. Komst du, komst du, Licht der Heiden? Ja, du komst und säumest nicht, Weil du weißt, was uns gebricht. O du starker Trost im Leiden! Jesu, meines Hertzens Thür Steht dir offen, komm zu mir.	Kommst du? komst du? licht der heyden/ Ja/du kommst und säumest nicht Weil du weißt/was uns gebricht. O du starker trost im leiden! Jesu/meines herzens thür Steht dir offen/komm zu mir.	Kommst du, kommst du, licht der heyden? Ja, du kommst und säumest nicht, Weil du weißt was uns gebricht. O du starker trost im leiden ! Jesu, meines herzens thür Steht dir offen, komm zu mir.
2. Ja, du bist bereits zugegen, Du Welt-Heiland, Jungfer-Sohn! Meine Sinnen spüren schon Deinen gnaden-vollen Segen, Deine Wunder-Seelen-Kraft, Deine Frucht und Hertzens-Saft.	2. Ja/du bist bereits zugegen/ Du welt-heyland/jungfrau-sohn/ Meine sinne spühren schon Deinen gnaden-vollen segen/ Deine wunder-seelen-krafft/ Deine frucht ⁴⁵ und herzens-safft.	2. Ja du bist bereits zugegen, Du welt-heyland, jungfrau-sohn, Meine sinne spühren schon Deinen gnaden-vollen segen, Deine wunder-volle kraft, Deine frucht und herzens-saft. ⁴⁶
3. Adle mich durch deine Liebe, Jesu, nim mein Flehen hin; Schaffe, daß mein Geist und Sinn Sich in deinem Lieben übe: Sonst zu lieben dich, mein Licht, Steht in meinen Kräften nicht.	3. Adle mich durch deine liebe/ Jesu/nimm mein flehen hin/ Schaffe/das mein geist und sin Sich in deinem lieben übe/ Sonst zu lieben dich/mein licht/ Steht in meinen kräfte[n] nicht.	3. Adle mich durch deine liebe, Jesu, nimm mein flehen hin, Schaffe, daß mein geist und sinn Sich in deinem lieben übe, Sonst zu lieben dich, mein licht, Steht in meinen kräfte[n] nicht.
4. Jesu, rege mein Gemüthe, Jesu, öffne mir den Mund, Daß dich meines Hertzens Grund Innig preise für die Güte, Die du mir, o Seelen-Gast, Lebens-Zeit erwiesen hast.	4. Jesu/rege mein gemüthe/ Jesu/öffne mir den mund/ Daß dich meines herzens grund Innig preise für die güte/ Die du mir/o seelen-gast/ Lebenszeit ⁴⁷ erwiesen hast.	4. Jesu, rege mein gemüthe, Jesu, öffne mir den mund, Daß dich meines herzens grund Innig preise für die güte, Die du mir, o seelen-gast, Lebens-zeit erwiesen hast.
5. Laß durch deines Geistes Gaben, Liebe, Glauben und Geduld, Durch Bereuung meiner Schuld, Mich zu dir sein hoch erhaben: Dann so wil ich für und für Hosianna singen dir.	5. Laß durch deines geistes gaben/ Liebe/glauben und gedult/ Durch bereuung meiner schuld/ Mich zu dir sein hoch erhaben/ Dann so will ich für und für Hosianna singen dir.	5. Laß durch deines geistes gaben, Liebe, glauben und geduld, Durch bereuung meiner schuld, Mich zu dir seyn hoch erhaben: Dann so will ich für und für Hosianna singen dir.

⁴⁴ Ähnlich im *GB Darmstadt 1699, S. 5, Nr. 8.* (Mel. Ach was soll ich armer Sünder machen etc.)

⁴⁵ Im *GB Darmstadt 1699 a. a. O.:* fürcht (vermutlich Druckfehler).

⁴⁶ Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.:* Trost, Erquickung.

⁴⁷ Lebenszeit: auf Lebenszeit, lebenslang

Quellen

<i>bbkl</i>	Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon Verlag Traugott Bautz GmbH, Nordhausen in www.bbkl.de
<i>CB Graupner 1728</i>	Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero ge- wöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus meh- rern Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlan- gen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister. 1728. [handschriftlich hinzugefügt] [Linie] MDCCXXVII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875
<i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i>	Johann Balthasar König: Harmonischer Lieder-Schatz, oder Allgemeines Evangelisches Choral-Buch, welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, nummehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. Ferner finden sich darinnen die Melodien derer Hundert und Funffzig Psalmen Davids/ Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/ benebst denen Frankösischen Liedern, so viel deren bis iho bekannt worden ; Zum Lobe Gottes und Be- förderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem modernen General-Bass versehen, und samt einem Vorbericht in dieser bequemen Form ans Licht gestellet von Johann Balthasar König, Directore Chori Musices in Franckfurt am Mayn. [Doppellinie] Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740
<i>CB Portmann 1786</i>	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues Hessendarmstädtisches Choralbuch mit höchster Landesfürstlichen Genehmigung herausgegeben. [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] [Linie] Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt. [Schmucklinie] Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>Fischer-Tümpel</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904
<i>GB Briegel 1687</i>	Briegel, Wolfgang Carl: Das große CANTIONAL, Oder: Kirchen-Gesangbuch / In welchem Nicht allein D. Martin Luthers / sondern auch vieler anderer Gottseliger Lehrer der Christlichen Kir- chen / geistreiche Lieder begriffen: Mit sonderbahrem Fleiß zusammen getragen / in ge- wöhnliche Melodien gesetzt / und auff vielfältiges verlangen in Druck gebracht. Darmstadt / Drucks und Verlags Henning Müllers / Fürstl. Buchdr. Im Jahr Christi 1687. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3360/100 ⁴⁸
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nummehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekemmer: ... DANESMARE Drucks und Ver- lags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ⁴⁹

⁴⁸ Das CANTIONAL wurde von Wolfgang Carl Briegel, dem Vorgänger Graupners am Darmstädtischen Hof, in Zusammenar-
beit mit seinem Schwiegersohn, dem Verleger Henning Müller, veröffentlicht.

⁴⁹ Das *GB Darmstadt 1710* stammt - wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist - aus dem Besitz
der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Hom-
burg): Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen
[heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darm-
stadt vom 15.3.2010.)

<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GYSEEM Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Darmstadt 1733</i>	Neu-eingerichtetes Hessen-Darmstädtisches Kirchen- Gesang-Buch, welches Alle Glaubens-Lehren und Lebens-Pflichten In fünfshundert auserlesenen alten und neuen Liedern/ in welchem alle dunkle Wörter und Redens-Arten mit nöthigen Anmerkungen erläutert sind, in sich fasset; Nebst nützlichen Registern der Lieder und Materien/ auch einer kurzen historischen Nachricht von den bekanten Verfassern der Lieder Welchem endlich / nebst dem kleinen Catechismo Lutheri/ ein geistreiches Gebet-Büchlein beygefüget ist. Auf Hoch-Fürstl. gnädigsten Befehl ausgefertigt von D. Joh. Jacob Rambach. [Schmuckemblem] Verlegt und zu finden bey Joh. Christoph Forster. [Linie] DANMERAU, drucks Casp. Klug, Fürstl. Hef. Hof- und Cancley-Buchdr. 1733. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3362
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960
<i>Noack CG-Kirchenmusiken</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupners Kirchenmusiken; Leipzig, Breitkopf & Härtel, 1916
<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de .
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963